Ä-K20-362 Jetzt Zukunft gestalten: Bildung und Wissenschaft

Antragsteller*in: Clemens Rostock

Änderungsantrag zu WP-4

In Zeile 31 einfügen:
Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt. Wir wollen Beschäftigten und ihren Interessenvertretungen den Rücken stärken und moderne Arbeitsmodelle unterstützen. Wir haben in der Landesregierung den Vergabemindestlohn erhöht und die Vergabe öffentlicher Aufträge neu geregelt. Weitere Vergabegrundsätze wie Klauseln zur Tariftreue wollen wir im Landesvergabegesetz ergänzen.
Um sich dem bundes- und ostdeutschen Durchschnitt anzugleichen, wollen wir einen zusätzlichen Feiertag in Brandenburg einführen. Für uns kommen dafür der Frauentag am 8. März, der Tag der Märzrevolutionäre am 18. März, der Tag der Befreiung am 8. Mai oder der vielfältig historische 9. November in Frage. Wir wollen mit allen demokratischen Fraktionen in den Austausch gehen, welcher davon am besten zu Brandenburg passt.

Begründung

In der Hälfte der Bundesländer gelten 10 Feiertage, in der anderen Hälfte 11 bis 12, in einigen Regionen sogar bis zu 14. In 3 der 5 ostdeutschen Flächenländer gelten 11 Feiertage (in einzelnen Regionen bis zu 12).
Es geht also zu Einen um eine Angleichung an den bundesdeutschen und ostdeutschen Durchschnitt.

Andererseits ist es ein Beitrag im Wettbewerb um Fach- und Arbeitskräfte, die aktuell einer der limitierenden Faktoren der Wirtschaftsentwicklung sind.

Drittens ist es ein Beitrag zu Suffizienz, die neben Effizienz und Konsistenz ein wichtiger Baustein zur Nachhaltigkeit ist.

Nicht umsonst hat die SPD jüngst beschlossen, den Frauentag als Feiertag einzuführen. Den konkreten Feiertag bereits festzulegen, wäre für uns aber taktisch unklug. Mit der gewählten Aufzählung lassen sich Befürworter*innen verschiedener potenzieller Feiertage ansprechen. Gleichzeitig erhält man sich Offenheit gegenüber politischen Partner*innen, die man für eine Mehrheit benötigt. Gleichzeitig grenzt man damit aber auch ein und fordert nicht nur willkürlich irgendeinen zusätzlichen Feiertag.

Dieser Antrag ist auch im Zusammenhang mit dem ÄA355 von Tom Ritter zu diskutieren. An welcher Stelle man das Thema im Programm verankert, wäre dann ebenfalls festzulegen.